

I,1102.– BRAUN Gr.Wb. 47, 50; ²SINGER Arzbg.Wb. 36.

Mehrfachkomp.: †[Feld-bir(n)]b. Wilder Birnbaum (*Pyrus pyrastrer*): *i Veldtpir: i Khersch: sambt etlich ... Khriechpämen* Tegernsee MB 1628 MHStA KL Tegernsee 10,fol.104^v.

– [Holz-birn]b. dass., °OB, NB, OP vereinz.: °*Hoizbianbaam* „meist entlang der Landstraßen“ Ebersbg; *da drent [drüben] überm Wasserl, wo da Holzbirnbaam steht* NB K.-H. REIMEIER, Wetzstoa, Grafenau 1995, 204; „*Holzbirnbaum ... Worunter ... alle aus dem Saamen guter Birnen entsprossenen ... Wildlinge ... mitbegriffen sind*“ C. HUBER, *Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten baierischen Holzarten*, München 1793, 64.

WBÖ II,629; Schwäb.Wb. III,1785.– DWB IV,2,1768.

– [Hönig-birnlein]b., [Hünig-bir(n)]- Birnbaum mit kleinen süßen Birnen: °*die Altn hom Hingbiabaam gsagt, die Junga Himbiabaam* Windischeschenbach NEW; „schwärmt heute noch vom *himmlhouchn Hennggiarbaam*“ Heimat – Lkr. Tirschenreuth 11 (1999) 51.

– [Kreuz-bir(n)]b. 1 Fluch, Scheltw., °OB, NB vereinz.: *Kreizbierbam!* Passau.– Meist erweitert: *K. (und) Hollerstaude* °OB, OP, OF vereinz.: *Kreizbirnbam und Hoiastaun* Fdkchn AIB; *Kreizbirnbaamhollerstaun ... da kunntst do' glei' in Huat nei'steig'n!* FRANZ Lustivogelbach 36.– *Kreizbirnbamelement* Wiesau TIR.– 2 Ausdruck der Verwunderung, des Staunens: *Kreuz Birnbaum und Hollerstaun* Margarethenrd FS; *Kreuzbirnbaum, war dees Weib beinand* EHBAUER Weltgeschichte II 97.

BRAUN Gr.Wb. 338; ²SINGER Arzbg.Wb. 36.

– [Most-bir(n)]b. wie → [Feld-birn]b.: *Mostbia' bam* Mittich GRI.

WBÖ II,629 f.

– [Wand-birn]b. Spalierbirnbaum: *de Pfundbirn, de von Wandbirnbaam* Wambach ED A. TREMMEL, *Mit dem Bruckschlitten nach Hochreit*, München 1998, 9.

[Planken]b. 1 wie → [Äns]b.1: °*Blanknbaam* Hohenpeißenbg SOG.– 2 Latierbaum: *bloqabam* GermannsdF WEG.

[Blech]b. wie → [Ahorn(lein)]b.: *Blechspam* Heumaden VOH DWA 1,6.– Bestimmungswg. Abl. von → *blechzen* 'glänzen, strahlen'?

[Plesch]b. wie → [Arlitz(en)]b.2, °OP vereinz.: °*Bleschbam* Pleystein VOH.

WBÖ II,630.– W-11/22.

[Blitz]b. Baum, in den der Blitz geschlagen hat, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: °*Blitzbam* „wird möglichst bald gefällt“ Steinhögl BGD.– Auch: °*dös is a Blitzbam, da schlogt da Blitz scho allaweil ei* Schwandf.

WBÖ II,630.

[Druden-blühe]b. wie → [Els(en)-beer]b.2: *Trudenblüebaum* LEOPRECHTING Lechrain 187.

SCHMELLER I,649.

[Elsen-blühe]b. wie → [Holler-beerlein]b.: *der Essenblöibaam* Regenpeilstein ROD.

[Bogen]b. Eibe (*Taxus baccata*): *Bogenbaum* „weil aus der Eibe früher die Pfeilbogen gemacht wurden“ Rottal.

WBÖ II,630.– DWB II,219.

[Bollen]b. wie → [Alber]b.1, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Bollnbaum* Allersbg HIP.

W-12/54.

[Porzel]b. → [Purzel]b.

[Brand]b.: °*Brandbam* „Baum, den ein Brandgeschädigter beim *Brandbettelgehen* erhielt“ Kammer TS.

[Pranger]b. 1 an Fronleichnam (→ [Pranger-tag]) am Prozessionsweg aufgestelltes Bäumchen, v.a. Birke, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Prangerbäumerl* Schönbrunn LA.– 2 übertr. wie → [Besen]b.1, °NB, °OP vereinz.: °*Prangerbam* Neunburg.

[Braut]b. wie → B.1cē: °*Brautbaum* „ähnlich dem *Maibaum*, wird Brautpaaren gesetzt und bei der Geburt des ersten Kindes wieder umgelegt“ Ampfing MÜ.

[Brems]b. 1 Baumstamm, der an einen Schlitten od. Wagen zum Bremsen angehängt wird, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Bremsbaum* „um die Geschwindigkeit des Schlittens talabwärts abzubremsen“ Steinhögl BGD.– 2 Balken am Wagen, an dem die Bremsklötze befestigt sind, °OB vereinz.: *Bremsbaum* Haag WS; „Am *Bremsbaum ... sind die Bremsstöcke* festgemacht“ BJV 1951,164.

WBÖ II,631.– DWB II,363.– S-80B118.